Abstieg kein Thema

RSV-Duo macht Klassenerhalt in der Bundesliga schnell klar

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Im DTTZ bei Borussia Düsseldorf, wo bisweilen auch Timo Boll spielt, fand zum ersten Mal ein Spieltag in der 1. Bundesliga im Rollstuhl-Tischtennis statt. Der RSV Bayreuth (Werner Burkhardt und Sebastian Kotschenreuther) belegte vor dieser letzten Runde mit 8:14 Punkten den sechsten Tabellenplatz im Achterfeld vor Koblenz II (2:20) und Frankfurt II (0:20). Eigentlich war damit der Klassenerhalt schon ziemlich sicher, und sehr schnell war er dann auch gar kein Thema mehr.

Denn gleich im ersten Spiel ging es gegen Koblenz II. Ein Bayreuther Sieg würde den Klassenerhalt bedeuten; dementsprechend konzentriert ging das Duo in die Boxen. Nach einem 3:0 von Kotschenreuther gegen Nicolay und einem sicheren 3:1 von Burkhardt gegen Grünebach war der Druck im Doppel nicht ganz so groß. Die Bayreuther wandelten einen 1:2-Rückstand in einen 3:2-Sieg um und hatten damit die 1. Bundesliga gesichert. Die beiden Abschlusseinzel gingen mit jeweils 3:1 an Kotschenreuther und Burkhardt zu einem souveränen 5:0-Sieg.

Danach ging es gegen den Tabellennachbarn RSC Berlin (Platz 5), der sich beim 1:4 als stärker erwies. Kotschenreuther führte gegen Gürtler nach verlorenem ersten Durchgang mit 2:1 Sätzen, verlor den vierten und konnte im letzten Satz nach dem 5:4 ein paar gute Chancen nicht nutzen. 11:5 endete er für den Berliner. Burkhardt hatte gegen Gosemann in drei Sätzen das Nachsehen, wobei die Durchgänge zwei und drei jeweils 9:11 endeten. Das Doppel ging mit 3:1 an die Hauptstädter, mit dem gleichen Ergebnis unterlag Burkhardt gegen Gürtler, ehe Kotschenreuther gegen Gosemann in einem sehr umkämpften Spiel ein 3:2 gelang.

Im letzten Spiel der RSVler war Turnier-Ausrichter Borussia Düsseldorf mit Spitzenspieler Thomas Schmidberger der Gegner. Kotschenreuther hatte gegen diesen mit 0.3 das Nachsehen. Burkhardt ging gegen die 17-jährige Sandra Mikolaschek, die im DTTZ studiert und täglich Tischtennis trainiert, mit 2:0 in Führung, gab dann die Sätze mit 4:11 und in der Verlängerung ab. Im Entscheidungssatz hatte der Bayreuther nach dem 4:5 bei vier Netz- bzw. Kantenbällen Pech. Burkhardt verlor mit 8:11.

Da auch das Doppel mit 3:1 an Düsseldorf ging, war auch hier die Entscheidung früh gefallen. Auch Burkhardt hatte gegen Schmidberger keine Chance und verlor 0:3, Kotschenreuther brachte indes mit guten Topspinbällen Nachwuchsspielerin Mikolaschek immer wieder in Bedrängnis und fuhr einen 3:0-Sieg zum 1:4 Endstand ein.

Mit 10:18 Punkten belegte der RSV Bayreuth in der 1. Bundesliga somit den sechsten Platz. Dazu trug die gute Einzelbillanz von Kotschenreuther maßgeblich bei. In der Rückrunde konnte er mit 8:6 Siegen ein positives Ergebnis erspielen, was eine klare Steigerung gegenüber der Vorrunde (4:10) war. Burkhardts Bilanz : 5:9 in der Vorrunde, 4:10 in der Rückrunde. Im Doppel gewannen beide nur vier ihrer 14 Matches. wb

Schnell machten Sebastian Kotschenreuther (links) und Werner Burkhardt den Verbleib in der ersten Bundesliga klar. Foto: Kolb

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

1. BUNDESLIGA

RSG Koblenz II - RSV Bayreuth	0:5
RSG Koblenz - BSG Duisburg	1:4
Borussia Düsseldorf - RSC Frankfurt	2:3
RSG Koblenz II - RSC FrankfurtII	4:1
RSC Berlin - RSV Bayreuth	4:1
Borussia Düsseldorf - BSG Duisburg	3:2
RSG Koblenz - RSC Frankfurt	2:3
RSC Berlin - RSC Frankfurt II	5:0
Borussia Düsseldorf - RSV Bayreuth	4:1
RSC Berlin - BSG Duisburg	2:3
RSG Koblenz - RSC Frankfurt II	4:1
RSG Koblenz II - RSC Frankfurt	0:5
RSC Berlin - RSC Frankfurt	1:4
Borussia Düsseldorf - RSC Frankfurt II	5:0

Endstand

1. RSC Frankfurt	14	58:12	26: 2
2. BSG Duisburg	14	51:19	22: 6
3. Borussia Düsseldorf	14	47:23	22: 6
4. RSG Koblenz	14	42:28	16:12
5. RSC Berlin	14	34:36	12:16
6. RSV Bayreuth	14	25:45	10:18
7. RSG Koblenz II	14	15:55	4:24
8. RSC Frankfurt II	14	8:62	0:28